

## W16 W16 - Wohnen, Bauen, Miete

Gremium: AG Wahlprogramm von Bündnis 90/Die Grünen - AL Spandau

Beschlussdatum: 31.03.2016

- 1 Wohnung und Arbeit gehören zu den Grundbedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger,  
2 das Schaffen der Voraussetzungen für die notwendige Infrastruktur zu den  
3 Kernaufgaben der Politik. Für die Wohnungspolitik werden die kommenden Familien,  
4 Studenten, Flüchtlinge, die keinen Platz mehr in der immer voller werdenden  
5 Innenstadt finden, eine der größten Herausforderungen sein. Die zu erwartende,  
6 hohe Nachfrage innerhalb kurzer Zeit in Einklang zu bringen mit nachhaltiger,  
7 energetischer Sanierung fordert den Einsatz aller zur Verfügung stehenden  
8 Ressourcen und vor allem der rechtzeitigen, vorurteilsfreien und offenen  
9 Kommunikation mit den Anwohnern.
- 10 Auch wenn das im Einzelfall teurer oder aufwändiger scheinen mag - die  
11 wesentlichsten Bautätigkeiten im Bezirk müssen sich am Leitbild des  
12 ökologischen, barrierefreien und zukunftsorientierten Stadtumbaus orientieren.
- 13 Die Summe der Einzelmaßnahmen macht das Gelingen des Ganzen aus:
- 14 • Planung von Geschosswohnungsneubau für alle Teile der Bevölkerung durch  
15 Einsatz unterschiedlicher Förder- und Gestaltungsmittel; keinen zu dichten  
16 Massenwohnungsbau, sondern überschaubare, attraktive Einheiten
  - 17 • Schließen von Baulücken, soweit dies ökologisch und städtebaulich  
18 vertretbar ist
  - 19 • Schutz und Erhalt denkmalwerter und denkmalgeschützter Gebäude als Chance  
20 für die Entwicklung des Ortes. Dazu zählen nicht nur der historische

- 21 Stadtkern, sondern gerade auch die Zeugnisse der älteren Militär- und  
22 Industriegeschichte
- 23 • Konsequente Umsetzung der Leitlinien für den behindertengerechten Ausbau  
24 der Stadt, dies muss Schulungen von Mitarbeiter/innen aller Ämter  
25 einschließen
  - 26 • Instandhaltung vorhandener Kinderspielplätze und Schaffung von  
27 Spielflächen, auf denen sich Kinder frei entfalten können als konsequente  
28 Umsetzung des Kinderspielplatzgesetzes
  - 29 • Verbesserung des Wohnumfeldes durch kommunikationsfördernde Maßnahmen•  
30 Entsiegelung von Bodenflächen zum Schutz der Grundwasserreserven (bessere  
31 Versickerung)
  - 32 • Konsequente Überwachung der Wiederverrieselung bei Grundwasserabsenkungen  
33 im Zuge von Baumaßnahmen
  - 34 • Anlage von Sickerschächten und Teichen zur Rückführung des  
35 Niederschlagswassers und unbelasteter Industrie- und sonstiger Kühlwässer
  - 36 • Verlagerung der Verantwortlichkeiten für das Quartiersmanagement in den  
37 Bezirk und Bereitstellung der Fördermittel für bestehende Netzwerke
  - 38 • Die Förderung energetischer Sanierungen, die sich für die Mieter und  
39 Vermieter lohnen
  - 40 • Bedarfsgerechter Milieuschutz und gerechte Mieten in den Kiezen ausbauen,  
41 um die soziale Mischung zu erhalten

42 Wer in Spandau GRÜN wählt:

- 43 • Bevorzugt nachhaltige, ökologisch orientierte Sanierungsmaßnahmen, die  
44 sich im Einklang mit sozialer Ausgewogenheit befinden
- 45 • Fühlt sich wohl in einem lebens- und liebenswerten Wohnumfeld und trägt  
46 alles zu dessen Instandhaltung bei
- 47 • Will die soziale Mischung in den Kiezen erhalten